

Kommunalwahlkreise festgelegt

Der Stadtrat hat vergangenen Mittwoch acht Wahlkreise für die Kommunalwahl, die am 7. Juni 2009 stattfindet, beschlossen. Nach Kommunalwahlgesetz müssen kreisfreie Städte über 100.000 Einwohner ihr Gebiet nach regionalen und bevölkerungsbezogenen Gesichtspunkten in mindestens acht und höchstens 20 Wahlkreise unterteilen. Jeder der acht Chemnitzer Wahlkreise umfasst durchschnittlich etwa 30.000 Einwohner. Aufgrund der demografischen Entwicklung hatte die Verwaltung in ihrer Beschlussvorlage einzelne Verschiebungen vorgenommen, um ein ausgewogenes Verhältnis zwischen den Einwohnerzahlen der einzelnen Wahlkreise herzustellen. Nach Vorberatung im Verwaltungs- und Finanzausschuss, debattierte der Stadtrat nochmals über mögliche Verschiebungen zwischen den Wahlkreisen 4 (32.285 Einwohner), 5 (31.940 Einwohner) und 6 (26.869 Einwohner), beschloss aber dann doch einstimmig die von der Verwaltung erarbeitete Vorlage.

–Seite 4

Knirpse wohlbehütet in Chemnitzer Kitas

Sanierungskonzept für Einrichtungen vorgelegt



Zahlreiche Sanierungen hat es in den vergangenen zehn Jahren in Chemnitzer Kindertageseinrichtungen gegeben. In den Jahren 2005 bis 2008 investierte die Stadt dafür rund 18,5 Millionen Euro. Vorrangig wurden Maßnahmen zur brandschutztechnischen Erhöhung der Einrichtungen vorgenommen, so dass zum gegenwärtigen Zeitpunkt bereits 90 Prozent dieser Aufgabe erledigt sind. Foto: Schmidt



Kunstschatz bleibt in Chemnitz

Feininger-Kollektion dank Förderer erworben

Die Lyonel-Feininger-Sammlung bleibt in Chemnitz: Die Stadt wird die Sammlung des Künstlers erhalten, die sich bereits als befristete Leihgabe in den Kunstsammlungen Chemnitz befindet. Eine Finanzierung ermöglichten folgende Förderer: der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, die

Kulturstiftung der Länder und die Ostdeutsche Sparkassenstiftung gemeinsam mit der Sparkasse Chemnitz.

„Ich freue mich und bin dankbar, dass es durch die Großzügigkeit der beteiligten Förderer und das Engagement von Frau Mössinger gelungen ist, dieses einzigartige Konvolut auf Dauer nach Chemnitz zu holen“, sagt Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig.

Seit Dezember 1997 besteht ein Leihvertrag über die Sammlung von Holzschnitten, Radierungen und weiteren Werken Lyonel Feingers.

Schüler des André-Gymnasiums in der Feininger-Ausstellung 2006/2007 in den Kunstsammlung Chemnitz. Foto: Schmidt

Der Leihvertrag enthielt ein Angebot an die Stadt, die Sammlung bis spätestens 15. August 2008 zu erwerben. Darum hatte die Oberbürgermeisterin im August eine Eilentscheidung treffen müssen, über die sie die Stadträte in der letzten Stadtratsitzung pflichtgemäß informierte. Bei der Feininger-Sammlung handelt es sich um eine der weltweit größten Privatsammlungen des grafischen Werkes von Lyonel Feininger. Sie umfasst 298 Objekte, darunter Aquarelle, Zeichnungen, Briefe und einen vom Künstler bearbeiteten Holzstock. Die Kollektion enthält auch die weltberühmte Grafik „Die Kathedrale“ für das Bauhaus-Manifest.

–Seite 3

Interkulturelle Wochen

Mit rund 60 Veranstaltungen, darunter fünf Workshops, finden vom 20. September bis 4. Oktober erneut „Interkulturelle Wochen“ in Chemnitz statt. Das Programm steht im Zeichen von Integration. „Teilhabe – Teil werden“, so das Motto, gibt deutschen wie zugewanderten ausländischen Einwohnern Gelegenheit, sich kennen zu lernen und gegenseitiges Verständnis zu entwickeln. Neun Partner haben sich mit der Stadt an der Vorbereitung des Programms beteiligt. Beginnen wird dieses am 20. Oktober, 12 Uhr auf dem Neumarkt und Jakobikirchplatz.

–Seite 3

König-Albert-Museum: Stadtrat beschließt Umbau

Nach Sanierung 900 Quadratmeter mehr an Ausstellungsfläche

Die weitere Sanierung des König-Albert-Museums ist beschlossen. Nach Realisierung des 3. Bauabschnittes in den früheren Räumen des Naturkundemuseums besitzen die Kunstsammlungen dann zusätzlich mehr als 900 Quadratmeter Ausstellungsfläche. Die Kosten der Sanierung belaufen sich auf rund 1,8 Millionen Euro. Baubeginn soll im Januar 2009 sein. Die Arbeiten dauern sechs Monate. Die Sanierung wird den Ausstellungsbetrieb nicht beeinträchtigen.

Vorgesehen sind die Renovierung der Räume, deren Ausstattung mit Präsentationstechnik, Licht- und

Wärmeschutz und die Erweiterung der Sicherheitstechnik. Zudem wird die Brandmeldeanlage auf den aktuellen technischen Stand gebracht und die Einbruchmeldeanlage erweitert. Die Ausstellungsflächen werden durchgehend barrierefrei gestaltet.

Im Erdgeschoss sollen künftig Teile der Skulpturensammlung gezeigt werden, darunter beispielsweise 450 Skulpturen von Degas, Maillol, Meunier und Cragg. In der Etage 1 wird nach der Renovierung Malerei des 19. Jahrhunderts zu sehen sein. Aus dem rund 1.500 Gemälde umfassenden Bestand können unter

anderem Werke von Caspar David Friedrich Carl Gustav Carus oder Max Liebermann gezeigt werden. Der Säulensaal wird künftig als Halle für Sonderausstellungen genutzt. Ebenso soll im König-Albert-Museum der Nachlass von Carlfriedrich Claus zu sehen sein.

Darüber hinaus erhält die einzigartige Kunstbibliothek im sanierten Bereich ein neues Domizil. Die Fachbesuchern vorbehaltene Einrichtung ermöglicht künftig mit einem modernen Lesesaal die Vorbereitung von Ausstellungen und die Recherche im umfangreichen Bestand des Hauses. ●

Erster Mieter für Start-up-Gebäude

Der erste Mieter für das künftige Mikrosystemtechnik-Gründerzentrum in Chemnitz kommt aus Berlin. Nach Fertigstellung des von der Stadt initiierten Start-up-Gebäudes im zweiten Quartal 2009 will die Berliner Nanotest und Design GmbH ihren Arbeitsschwerpunkt nach Sachsen verlegen. Vergangenen Mittwoch wurde im Beisein der Chemnitzer Oberbürgermeisterin der Mietvertrag über rund 600 Quadratmeter Büro- und Laborfläche im Start-up-Gebäude auf dem Smart Systems Campus unterzeichnet. Chemnitz zählt derzeit zu den wichtigsten Mikrosystemtechnik-Standorten und zu den zehn wachstumsstärksten Städten Deutschlands. Mit dem Smart Systems Campus entsteht hier ein dynamisches Netzwerk von Mikrosystemtechnik-Kompetenz. ●

Rahmenkonzept für Lokalen Aktionsplan

Möglichst viele Chemnitzer gegen Intoleranz und Fremdenfeindlichkeit zu mobilisieren, das ist das Ziel des „Lokalen Aktionsplanes“ gegen Rechts-Extremismus. Der Stadtrat beschloss jetzt das Rahmenkonzept für diesen „Lokalen Aktionsplan“ und beauftragte die Verwaltung Initiativen zu fördern, die sich für Toleranz und Demokratie gegen Gewalt, Rechts-Extremismus und Fremdenhass einsetzen.

–Seite 4

Chemnitzer reden mit beim Marktpflaster

Über 400 Meinungen zu den Markt-Testflächen gingen in der ersten Woche bei der Stadt ein. Das zeugt vom großen Interesse der Chemnitzer am Marktpflaster. Wer sich äußern möchte, kann dies weiter tun: über marktplatz@stadt-chemnitz.de oder per Briefkasten an den Testflächen sowie per Post an das Tiefbauamt, Annaberger Straße 93, 09120 Chemnitz. ●

Zur Stadtwerkstatt eingeladen

Zur 5. StadtWerkstatt für die Erarbeitung des „Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes“ lädt Bürgermeisterin Petra Wesseler für den 25. September, 17 Uhr ins Haus DASTietz ein. Zum Thema „Stadt für Alle – Mobilität in Chemnitz 2020“ werden unterschiedliche Sichtweisen diskutiert.

–Seite 3

Überblick

Ausschüsse	Seite 2
Kommunalwahl	Seite 4
Bunter Sonnenberg	Seite 5

Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich –

Mittwoch, 24.09.2008, 19.00 Uhr
Sitzungssaal, Rathaus Einsiedel

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich – vom 20.08.2008
4. Beschlussvorlage an den Ort-

schaftsrat: **Beschlussvorlage Nr. B-298/2008:** Antrag auf Variantenuntersuchungen der Abwasserableitung Eibenberger Straße (**Einreicher: OV Einsiedel**)

5. Informationen des Ortsvorstehers
6. Anfragen der Ortschaftsräte
7. Benennung von 2 Ortschaftsräten zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich –

Dr. Neubert
Ortsvorsteher

Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain – öffentlich –

Montag, 22.09.2008, 19.00 Uhr
Rathaus Altenhain,
Beratungsraum

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung – öffentlich – des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain vom 07. Juli 2008

4. Einwohnerfragestunde
5. Beratung zum Bürgerbegehren der Bewohner der Siedlung Ruhebank zur Umgliederung des Siedlungsgebietes nach Gornau
6. Informationen des Ortsvorstehers
7. Anfragen der Ortschaftsräte
8. Benennung von 2 Ortschaftsräten zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain – öffentlich –

Gerlach
Ortsvorsteher

6. bis 10. Oktober:

Europäische Woche gegen den Krebs

Die Europäische Woche gegen den Krebs findet in diesem Jahr vom 6. bis 10. Oktober statt und widmet sich dem Thema „Darmtumore“. Dickdarmkrebs ist die Krebserkrankung, die bei Männern und Frauen in Deutschland am zweithäufigsten vorkommt. Pro Jahr erkranken mehr als 50.000 Menschen daran, etwa 30.000 von ihnen sterben. Das Gesundheitsamt empfiehlt deshalb die angebotenen Früherkennungsuntersuchungen zur Krebsvorsorge auf jeden Fall wahrzunehmen. Amtsarzt Dr. Liebhard Monzer: „Die Darmspiegelung gilt derzeit als die Methode, mit der dieses Krebsrisiko am stärksten gesenkt werden kann. Für die Vorsorgeuntersuchungen muss keine

Praxisgebühr bezahlt werden.“ Das Programm liegt als Flyer zum Mitnehmen in den Infotheken des Gesundheitsamtes, in den Rathäusern, Bürgerservicestellen sowie in den Kliniken der Stadt aus und wird auch im Internet auf www.chemnitz.de veröffentlicht. Ansprechpartner außerhalb dieser Woche ist die Psychosoziale Beratungsstelle für Tumorkranken im Gesundheitsamt, Am Rathaus 8, Zimmer: 408, 409 – erreichbar unter 488-5383 oder -5385. Sprechzeiten: Di. und Do. 9 – 12 und 13 – 18 Uhr. Das Krebsinformationstelefon KIT 0371/488-5858 ist wie folgt erreichbar: Mo. 8 – 19 Uhr; Di. 8 – 16 Uhr; Do. 8 – 18 Uhr; Fr. 8 – 12 Uhr.

Bekanntmachung des Umlegungsausschusses der Stadt Chemnitz

Der Umlegungsausschuss der Stadt Chemnitz gibt gemäß § 71 in Verbindung mit § 76 Satz 2 Baugesetzbuch (BauGB) bekannt:

Der zum Umlegungsverfahren 12 – „Richterweg“ gemäß § 76 BauGB gefasste Beschluss: Beschluss-Nr. 4/97/247 vom 08. Juli 2008,

betreffend die Flurstücke 203/7, 203/9, 203/10, 203/26, 203/30 und 203/32, Gemarkung Reichenhain; Ordnungsnummer 1

ist am 21.08.2008 unanfechtbar geworden. Der Beschluss tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen die Bekanntmachung über die Unanfechtbarkeit des o.g. Beschlusses ist der Widerspruch gemäß §§ 68 ff. Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) zulässig. Der Widerspruch ist innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses mit Sitz Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz zu erheben.

Chemnitz, 02. September 2008
gez. **Krone**
stell. Vorsitzender des Umlegungsausschusses

Sitzung des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich –

Montag, 22.09.2008, 19.00 Uhr
Ratszimmer, Rathaus,
09224 Chemnitz OT Grüna,
Chemnitzer Str. 109

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich – vom 21.07.2008

4. **Beschlussvorlage Nr. B-274/2008 (Einreicher: OV Grüna)** Terminplan für die Sitzungen des Ortschaftsrates Grüna für das I. Halbjahr 2009
5. Informationen des Ortsvorstehers
6. Anfragen der Ortschaftsräte
7. Einwohnerfragestunde
8. Benennung von 2 Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Grüna

W. Bunzel
Ortsvorsteher

Amtsblatt

Impressum
HERAUSGEBER
Stadt Chemnitz, die Oberbürgermeisterin
SITZ Markt 1, 09106 Chemnitz
AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES
CHEFREDAKTEURIN: Katja Uhlemann
REDAKTION Monika Ehrenberg
Tel. (0371) 4 88 15 33,
Fax (0371) 4 88 15 95
VERLAG
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Tel. (0371) 65 62 00 50,
Fax (0371) 65 62 70 05
Abonnement mtl. 11,- €
GESCHÄFTSFÜHRUNG
Christian Jaeschke • Achim Schröder
ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH
OBJEKTLICHTUNG
Kerstin Schindler, Tel. (0371) 65 62 00 50
ANZEIGENBERATUNG
Antje Landrock, (0371) 65 62 00 51
Hannelore Treptau, (0371) 65 62 00 52
Bianka Nolde, (0371) 65 62 00 53
SATZ
HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG
DRUCK
Chemnitzer Verlag und Druck
GmbH & Co. KG
VERTRIEB
VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG
Reklamationservice Vertrieb
Tel. (0371) 65 62 12 19 u. 65 62 12 05
E-MAIL amtsblatt@blick.de
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste
Nr. 8 vom 1.2.2008



Amtsblatt Leser wissen mehr.

Öffentliche Bekanntmachung

Aufstellungsbeschluss zur Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 94/11 „Grünzug Kappelbach zwischen Michaelstraße und Popowstraße“

Auf Grund des § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch wird bekannt gemacht, dass der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 02.09.2008 Folgendes beschlossen hat:

1. Der Einleitung zur Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 94/11 „Grünzug Kappelbach zwischen Michaelstraße und Popowstraße“ im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB wird zugestimmt. Mit der Teilaufhebung wird das Plangebiet des Bebauungsplanes um das Flurstück 83/6 (alt 83) der Gemarkung Kappel reduziert (siehe nebenstehender Plan).
2. Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung wird nach § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB abgesehen, weil durch die Planänderung die Grundzüge der Planung nicht berührt werden.

Chemnitz, den 10.09.2008

gez. i.V. **Pilz**
Butenop
Amtsleiter Stadtplanungsamt



Amtsblatt

ist auch erhältlich:

Rathaus-Infothek, Markt 1

**Moritzhof,
Bürger- und Verwaltungszentrum
Bahnhofstraße 53**

**Technisches Rathaus,
Service-Erdgeschoss
Annaberger Str. 89**

Bürgerservicestellen

Kunstschatz bleibt in Chemnitz

Feiningers-Kollektion dank Förderer erworben

Es gibt viele gute Gründe, die für einen Verbleib des Feiningers-Konvoluts in Chemnitz sprechen: Die erste Feiningers-Ausstellung in Chemnitz fand vor 80 Jahren statt, die zweite 1996 und die dritte, umfangreichste im Jahr 2006. Lyonel Feiningers war darüber hinaus mit dem in Chemnitz geborenen Karl Schmidt-Rottluff befreundet, der 1915 ein Porträt von ihm schuf. Mehrfach belegt ist, wie eng die Beziehung der beiden Künstler war. Beide zählten zu den von den Nationalsozialisten als entartet difamierten Künstlern.

32 Gemälde, 88 Zeichnungen und

348 Druckgrafiken Lyonel Feiningers wurden aus deutschen Museen entfernt, darunter auch sechs Druckgrafiken und ein Aquarell aus Chemnitz. Die Sammlung wird 2009 in feierlich angemessenem Rahmen gemeinsam mit den Förderern der Öffentlichkeit präsentiert.

Zur Biografie des Künstlers: Lyonel Charles Adrian Feiningers wurde am 17. Juli 1871 in New York als Sohn der beiden angesehenen deutschen Musiker Charles Feiningers (Konzertgeiger) und Elisabeth Feiningers (Pianistin und Sängerin) geboren. Zur Malerei kam Feiningers – ab 1909 Mit-

glied der Berliner Secession – erst mit 36 Jahren. Zuvor war er lange als Karikaturist für verschiedene deutsche, französische und US-amerikanische Zeitungen und Zeitschriften tätig. Berühmt geworden sind seine Bilder von Kirchen und Dorfkernen des Weimarer Umlandes in Thüringen, wo er sich zwischen 1906 und 1937 immer wieder für Arbeits- und Studienaufenthalte aufhielt. Die Bilder sind meist nach den jeweiligen Ortschaften benannt, so zum Beispiel Gelmeroda, Possendorf, Mellingen, Vollersroda, Tiefurt, Taubach, Gaberndorf, Pberweimar und Zottelstedt.

1919 wurde Feiningers zur Gründung des Staatlichen Bauhauses als Leiter der grafischen Werkstatt und er-

ster Bauhaus-Meister von Walter Gropius nach Weimar berufen. 1921 wurde eine Mappe mit Linolschnitten von Feiningers als seine erste Bauhaus-Veröffentlichung herausgegeben. Nachdem der Schließung des Bauhauses in Weimar 1925 und der Neugründung 1926 in Dessau zog Feiningers mit seiner Familie nach Dessau in eines der neu errichteten Meisterhäuser. Von den Nationalsozialisten wurden Feiningers Werke zur „Entarteten Kunst“ erklärt. Nach ihrem Umzug nach Berlin 1933 emigrierten Lyonel und Julia Feiningers 1937 in Richtung USA, wo Feiningers als freier Maler in New York arbeitete. Lyonel Feiningers starb am 13. Januar 1956 im Alter von 84 Jahren in New York. ●

Neuer Kulturbüro-Chef



Bernd Ruscher Foto: Archiv

Bernd Ruscher ist Leiter des Chemnitzer Kulturbüros. Im nichtöffentlichen Teil der Stadtratssitzung wurde der 53-Jährige in diese Position gewählt. Der frühere Referent im Kulturdezernat hatte im August kommissarisch die Nachfolge von Kulturamtsleiterin Petra Borges angetreten.

Bernd Ruscher, der von 1987 bis 1990 ein Studium am Literaturinstitut in Leipzig absolviert hat, war im Kulturamt verantwortlich für die Sparten Literatur, Film, Medien und Darstellende Kunst. Von 1995 bis 2001 leitete er dort die Abteilung Kunst- und Kulturförderung und war zugleich stellvertretender Kulturamtsleiter. In seiner Tätigkeit als Referent war er federführend an der Gründung des Eigenbetriebes „DAS tietz“ und als Projektsteuerer zur Eröffnung des Museums „Gunzenhauser“ beteiligt. Der 2007 erstmals verliehene „Stefan-Heym-Preis“ ist ebenfalls eines der Projekte, die Ruscher von der Idee bis zur Realisierung begleitete. ● Das Kulturbüro befindet sich am Getreidemarkt 3, ☎ 488 4101 email: kulturbuero@stadt-chemnitz.de

Integrieren statt ausgrenzen

Interkulturelle Wochen treten für Verständigung, Toleranz und Integration ein – Stadt und Partner organisieren 60 Veranstaltungen

Diskriminierung und Fremdenfeindlichkeit kommen oft unterschwellig und bei Weitem nicht nur im rechten Milieu vor. Sätze wie „Ich habe nichts gegen Ausländer, aber es sind doch zu viele im Land“, dürfen nicht unwidersprochen im Raum stehen bleiben. Für eine Kultur des Widerspruchs machen sich immer mehr Menschen stark: Landesweit gibt es Initiativen, die sich für Toleranz zwischen Menschen verschiedener Herkunft, Religion und Kultur einsetzen. Zu ihnen zählen auch die „Interkulturellen Wochen“. Sie sind eine Initiative von den Ausländerbeauftragten, Ausländerbeiräten, Gewerkschaften, Kommunen und werden von Wohlfahrtsverbänden sowie deutsch-ausländischen Gruppen mitorganisiert. Bundesweit beteiligen sich jährlich etwa 200 Städte mit rund 3000 Veranstaltungen daran.

„Teilhabe – Teil werden“, so das Motto der Veranstaltungen in diesem Jahr, die auch in Chemnitz vom 20. September bis 4. Oktober stattfinden. Angesprochen sollen sich nicht nur die etwa 6.800 Chemnitzer mit Migrationshintergrund fühlen. Gewünscht ist ein Miteinander von



Im „Café International“ auf dem Sonnenberg treffen sich regelmäßig Menschen mit Migrationshintergrund. Foto: Faust

Deutschen und Ausländern und die damit verbundene Chance sich kennen und verstehen zu lernen.

Allein 60 Veranstaltungen, darunter 18 Vorträge und fünf Workshops, haben die Stadt und ihre Partner auf die Beine gestellt mit Kultur, Sport, Tanz und Familienfesten.

Die Eröffnung findet am 20. September, 12 Uhr auf dem Neumarkt/ Jakobikirchplatz statt. An etwa 50 Ständen gibt es Informationen und Aktionen. Ein Bühnenprogramm, das einzelne Kontinente vorstellt wird von 150 Mitwirkenden gestaltet. Zum Abschluss dieses Tages gibt es ein Konzert mit dem „New Town Orchestra“. ●

Das Programm finden Interessenten auf www.chemnitz.de.

Vorab sei auf folgende Veranstaltungen hingewiesen:

- 18.9.**, 19 Uhr, im Kraftwerk – Theaterstück „Ein ganz gewöhnlicher Jude“;
- 24.9.**, 18.30 Uhr, Roter Turm? – „Raus aus der Nische: Migranten in den Medien/Diskussion“;
- 1.10.**, 13 Uhr, BVZ Moritzhof – „Interkulturelle Kompetenz – Modebegriff oder Notwendigkeit“

Weiterhin Ombudsmann



Peter Lipp Foto: privat

Der 2007 zum Ombudsmann bestellte Rechtsanwalt Peter Lipp wird ein weiteres Jahr als Antikorruptionsbeauftragter der Stadt tätig sein. Dies befragt der Stadtrat am 10. September. Peter Lipp geht vertraulich Hinweisen zu Bestechlichkeit, Vorteilsnahme und Korruption im Amt nach und informiert den städtischen Anti-Korruptionskoordinator über begründete Verdachtsfälle. Der Ombudsmann arbeitet weisungsfrei und hat Befugnisse, wie ein uneingeschränktes Informationsrecht. Neben diesem externen Beauftragten wurde ein Stadtbürobestandener als Anti-Korruptionskoordinator zur verwaltungsinternen Korruptionsprävention und -bekämpfung bestimmt. ●

Der Ombudsmann ist erreichbar von Montag bis Freitag, 8 bis 19 Uhr in der Zepelinstraße 1, 09116 Chemnitz, ☎ 0371 / 852507, email: ombudsmann-chemnitz@web.de.

5. StadtWerkstatt dreht sich ums Thema Mobilität

Verkehrsentwicklung als Wirtschaftsfaktor

In einer Reihe von StadtWerkstätten will die Verwaltung mit Bürgern und Sachverständigen ihre strategischen Entwicklungsziele bis zum Jahr 2020 bestimmen. Zur StadtWerkstatt am 25. September, 17 Uhr im Haus „Tietz“ geht es um den Verkehrsentwicklungsplan als Bestandteil des Stadtentwicklungskonzeptes 2020 sowie um künftige Planungen. Dirk Bräuer, Abteilungsleiter Verkehrsplanung, wird in einem Vortrag über Zusammenhänge von Verkehrsplanung und Stärkung des Wirtschafts-

standortes Chemnitz sprechen. Zugleich geht es aber auch darum, Verkehr umweltverträglich zu gestalten. Dabei gilt es alle Verkehrsarten einzubeziehen und vorhandene Ressourcen der Verkehrsinfrastruktur zu nutzen. Die Integration des Verkehrsentwicklungsplanes in das Städtebauliche Entwicklungskonzept Chemnitz 2020 bedarf einer Verständigung über die mittel- und längerfristigen Konsequenzen und Chancen in einer schrumpfenden Stadt. Dabei berühren die globalen Rah-

menbedingungen zum Klimaschutz, zur CO₂-Minderung, zum Lärmschutz und zur Luftreinhaltung, aber auch steigende Kraftstoff- und Energiepreise die Perspektiven des Standortes ebenso wie die Lebensqualität und das Funktionieren des Gemeinwesens. Insbesondere der öffentliche Verkehr, die Förderung von Mobilität und Barrierefreiheit und nicht zuletzt die besonderen Kompetenzen der Chemnitzer Wirtschaft bieten interessante Anknüpfungspunkte für ein öffentliches Forum. ●

Barrierefrei vom Hutholz zur Friedrich-Viertel-Straße

Am Montag begannen die Arbeiten für einen barrierefreien Übergang zwischen Hutholz und Friedrich-Viertel-Straße. Hier wird die bereits vorhandene Wegführung so verändert,

dass eine problemlose Nutzung für Rollstuhlfahrer möglich wird. Gleichzeitig entsteht eine Wegverbindung zwischen der bestehenden Treppe und der bereits vorhandenen Rampe

an der Friedrich-Viertel-Straße. Damit man auch im Dunkeln den Weg findet, installiert die Stadtwerke AG eine neue Beleuchtungsanlage. Am 12. Dezember soll alles fertig sein. ●

UN-Millieniumsbox in Chemnitz

Vom heutigen Mittwoch bis zum Freitag macht die Städtetour der UN-Millieniumsbox in Chemnitz halt.

Die Aktionsbox bietet auf dem Neumarkt Möglichkeiten zum Mitmachen. So kann man beispielsweise ein Fotoshooting machen, bei dem sich Chemnitzer Bürgerinnen und Bürger hinter die politischen Forderungen der UN-Kampagne stellen und diese Bilder an Politiker versenden können.

Zu den Zielen der Kampagne, die 189 Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen im Jahr 2000 verabschiedet hatten, zählt die Beseitigung extremer Armut, Grundschulbildung für alle Kinder, die Bekämpfung von Krankheiten wie HIV oder Malaria und eine nachhaltige Umweltpolitik. ●

Kommunalwahlen 2009

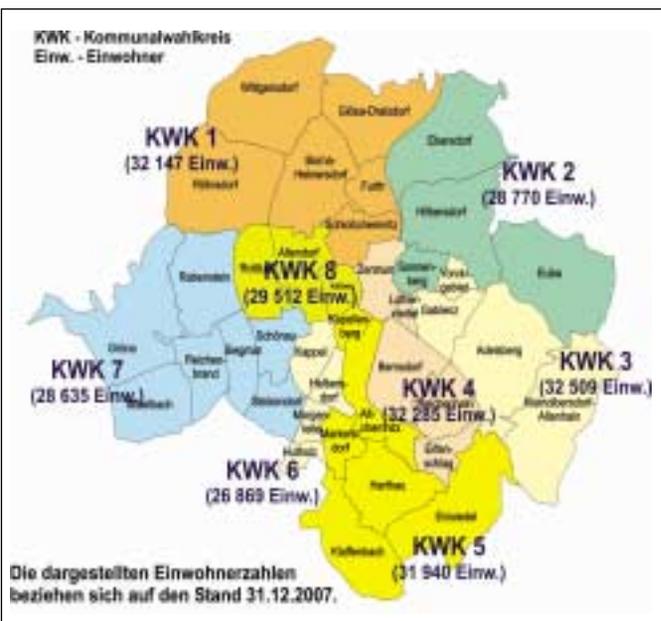


Abb.: Stadt Chemnitz

Am 7. Juni 2009 finden im Freistaat Sachsen die Kommunalwahlen statt. In der Stadt Chemnitz werden an diesem Tag die Mitglieder des Stadtrates und die Ortschaftsräte in den Stadtteilen Einsiedel, Euba, Grüna, Klaffenbach, Kleinolbersdorf-Altenhain, Mittelbach, Röhrsdorf und Wittgensdorf neu gewählt. Der Chemnitzer Stadtrat hat 60 Mitglie-

der. Die Stadträtinnen und Stadträte werden in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl gewählt. Die Wahl wird in Wahlkreisen durchgeführt. Bei der Festlegung und Abgrenzung der Wahlkreise für die Stadtratswahl sind die örtlichen Verhältnisse und der räumliche Zusammenhang der definierten Gebiete zu berücksichtigen. Zu-

dem soll die Einwohnerzahl eines Wahlkreises von der durchschnittlichen Einwohnerzahl aller Wahlkreise der Stadt nicht um mehr als 25 Prozent abweichen. Aufgrund der demografischen Entwicklung der Stadt Chemnitz seit 2004 und der damit verbundenen unterschiedlich starken Bevölkerungsbewegungen in den verschiedenen Stadtteilen konnte die Einteilung der Wahlkreise der Stadtratswahl 2004 nicht mehr verwendet werden. In seiner Sitzung am 10. September 2008 hat der Stadtrat deshalb die Wahlkreiseinteilung für die Stadtratswahl am 7. Juni 2009 neu festgelegt.

Danach wird das Stadtgebiet in acht Wahlkreise unterteilt, die sich an den Stadtteilgrenzen orientieren:

Kommunalwahlkreis 1 (KWK 1)
Schloßchemnitz, Furth, Glösa-Draisdorf, Borna-Heinersdorf, Röhrsdorf, Wittgensdorf

Kommunalwahlkreis 2 (KWK 2)
Sonnenberg, Ebersdorf, Hilbersdorf, Euba

Kommunalwahlkreis 3 (KWK 3)
Yorckgebiet, Gablenz, Adelsberg, Kleinolbersdorf-Altenhain

Kommunalwahlkreis 4 (KWK 4)
Zentrum, Lutherviertel, Bernsdorf, Reichenhain, Erfenschlag

Kommunalwahlkreis 5 (KWK 5)
Kapellenberg, Altchemnitz, Markersdorf, Harthau, Einsiedel, Klaffenbach

Kommunalwahlkreis 6 (KWK 6)
Kappel, Helbersdorf, Morgenleite, Hutholz

Kommunalwahlkreis 7 (KWK 7)
Stelzendorf, Schönau, Siegmar, Reichenbrand, Rabenstein, Mittelbach, Grüna

Kommunalwahlkreis 8 (KWK 8)
Kaßberg, Altendorf, Rottluff
Das Wahlgebiet für die Ortschaftsratswahl ist die jeweilige Ortschaft. Jede Ortschaft bildet einen Wahlkreis.

Durch die förmliche Festlegung der Wahlkreise ist eine entscheidende Grundlage dafür geschaffen, dass die Parteien und Wählervereinigungen in Mitglieder- oder Vertreterversammlungen ihre Bewerber für die Kommunalwahl 2009 aufstellen können. Die näheren Details der Bewerberaufstellung und der Einreichung der Wahlvorschläge regeln das Kommunalwahlgesetz sowie die jeweiligen Satzungen der Parteien und Wählervereinigungen. Wahlvorschläge können frühestens am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung, die bis spätestens 30. März 2009 im Chemnitzer Amtsblatt erfolgen wird, eingereicht werden. Hinweise zu den einzureichenden Wahlvorschlagsunterlagen erteilt die Wahlbehörde. ●

Umweltpreis 2009

Zum „Tag der Umwelt“ vergibt die Stadt auch im Jahr 2009 den Chemnitzer Umweltpreis für Kinder und Jugendliche. Der Auszeichnung wird in drei Altersklassen vergeben und ist mit einer materiellen Anerkennung verbunden:

350 € für den 1. Preis,
250 € für den 2. Preis und
200 € für den 3. Preis

Jeder, der mitmacht, erhält eine Urkunde. Teilnehmen können alle Chemnitzer Kinder und Jugendlichen im Alter bis zu 20 Jahren. Die **Beiträge müssen bis zum 30. April 2009 im Umweltamt der Stadt Chemnitz eingehen.** Einzureichen ist mindestens ein informativer Text und Bilder von der Aktion. Fragen beantworten Holger Groth unter ☎ 488 3633, I-Mail holger.groth@stadt-chemnitz.de und Volker Starke unter ☎ 488 3611, I-Mail



Die Mädchen und Jungen der Kita Schönherrstraße bei ihren Naturbeobachtung mit dem „Waldfernseher“. Für ihre „Naturerkundungen rund um den Schloßberg“ errangen sie den dritten Platz bei der Umweltpreisvergabe 2008.

Foto: Kita

volker.starke@stadt-chemnitz.de. Der Umweltausschuss beschloss im Juni 1991 einen jährlichen „Schülerwettbewerb Umweltschutz in Chemnitz“ auszuloben. Der Umwelt- und Entsorgungsausschuss stimmte am 19.11.1996 der Umbenennung in „Chemnitzer Umweltpreis für Kinder und Jugendliche“ zu, um die Beteiligung von Mädchen und Jungen in Kindertagesstätten zu ermöglichen.

Die Stadtwerke Chemnitz AG und Südsachsen Wasser GmbH beteiligen sich seit 2005 als Sponsoren am Umweltpreis.

In der Jury wirken unter Leitung des Umweltamtsleiters mit: der Jugendausschuss, das Umweltzentrum, die Sächsische Bildungsagentur, das Schulverwaltungsamt, das Amt für Jugend und Familie und Vertreter der Sponsoren. ●

Gemeinsam gegen Rechts

Konzept für Lokalen Aktionsplan beschlossen

Im Jahr 2007 beauftragte die Chemnitzer Oberbürgermeisterin die beim Amt für Jugend und Familie eingerichtete Arbeitsgemeinschaft Rechtsextremismus und den Kriminalpräventiven Rat, einen Aktionsplan gegen Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit zu erarbeiten. Bisher haben sich an diesem Prozess mehr als 200 Personen beteiligt. Neun Workshops und vier Expertengespräche fanden statt. Noch möglichst viele weitere Men-

schen für demokratische Werte zu gewinnen, das ist das vornehmliche Ziel, um das es beim Lokalen Aktionsplan für Toleranz und Demokratie gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit geht. Mehrheitlich votierte das Gremium nun für ein Rahmenkonzept zum Lokalen Aktionsplan. Das Papier soll mit Maßnahmen untersetzt dem Stadtrat noch in diesem Jahr vorgelegt werden. In dem jetzt beschlossenen Rahmenkonzept wurde

die Verwaltung beauftragt, mit einer Förderlinie bürgerschaftliches Engagement für Demokratie und Toleranz zu unterstützen. Dafür ist vorgesehen, einen Fonds mit jährlich 80.000 Euro auszustatten.

Für das Zusammenwirken von staatlichen und nichtstaatlichen Akteuren und das Einbinden unterschiedlicher Interessengruppen wurde zudem ein Begleitausschuss als strategisch arbeitendes und entscheidendes Gremium geschaffen. Dieser Begleitausschuss entscheidet künftig unter anderem über die zu fördernden Projekte, begleitet den

Danke-Card für Ehrenamt

Zum „Tag des Ehrenamts“ wurden jährlich engagierte Chemnitzer gewürdigt und Ausgewählte haben sich ins „Goldene Buch“ der Stadt eingetragen. Die Vielzahl der Vorschläge machte die Auswahl zunehmend schwer. Um noch mehr Ehrenamtler zu würdigen, wird es 2008 erstmals eine „Danke-Card“ geben. Die „Bürgerstiftung für Chemnitz“ gibt am 5. Dezember in einer Festveranstaltung die ersten von rund 800 Exemplaren aus. Mit der „Danke-Card“ Ausgezeichnete, erhalten Vergünstigungen in Geschäften, städtischen Einrichtungen sowie bei Vereinen, Institutionen und Organisationen.

Derzeit können Vereine, Institutionen und Organisationen Ehrenamtliche bei der Bürgerstiftung für Chemnitz vorschlagen. ●

Vorschläge an:
www.buergerstiftung-fuer-chemnitz.de

Prozess der Fortschreibung des Lokalen Aktionsplanes und organisiert die Zusammenarbeit verschiedener Partner. Gleichzeitig beauftragte der Stadtrat die Verwaltung eine Koordinierungsstelle zu schaffen, die als zentraler Ansprechpartner für die organisatorischen und inhaltlichen Belange des Lokalen Aktionsplanes fungiert. Hierzu gehören unter anderem die Beratung von Projektträgern, die Abrechnung und Verwaltung der finanziellen Mittel, die Öffentlichkeitsarbeit sowie das Erstellen von Berichten und Dokumentationen. ●

Wer kommt in den Rat?

Das Verfahren von d'Hondt dient dazu, aus den Stimmen die Verteilung der Sitze zu errechnen. Treten mehrere Parteien an, ist der proportionale Sitzanteil aufgrund des Stimmenanteils nur selten ganzzahlig – daher muss die Zahl der Sitze berechnet werden. Dabei werden die für die Parteien abgegebenen Stimmen nacheinander durch 1, 2, 3 usw. geteilt. Jede Division ergibt eine Bruchzahl, die Höchstzahl, wobei die größte Höchstzahl Mandat Nr. 1, die zweitgrößte Mandat Nr. 2 usw. bedeutet. Es werden so viele Höchstzahlen errechnet, wie Mandate zu vergeben sind. Jede Partei erhält so viele Sitze, wie Höchstzahlen auf sie entfallen. Angenommen, es wären nur drei Sitze zu vergeben. Die für jede Partei abgegebene Stimmenzahl wird dann durch 1, 2, 3 geteilt. Auf die so errechneten drei höchsten Zahlen entfallen die drei Mandate. Nehmen wir an, Partei A erreicht 10 000 Stimmen, Partei B 6 000 Stimmen, Partei C und D jeweils 1 500 Stimmen. Dann lautet die Reihe für Partei A: 10000, 5000, 3333. Für B: 6000, 3000, 2 000. Für C und D: 1500. Die drei Höchstzahlen entfallen also auf A und B, die damit die drei Sitze erhalten. Da in mehreren Wahlkreisen gewählt wird, erfolgt die Berechnung aber in mehreren Schritten. Zuerst erfolgt die Ermittlung der Sitze für jede Partei. Danach werden die der Partei zustehenden Gesamtsitze auf die Wahlkreise verteilt. ●

Sozialamt würdigt Chemnitzer Tafel

Die „Chemnitzer Tafel“ hat in Schönau ihre neues Domizil gefunden. Das Sozialamt als Begleiter und Förderer der Betreiber-Vereine begrüßt die Initiative zu Gunsten Chemnitzer Bedürftiger: „Die Chemnitzer Tafel hat sich mit der Volkssolidarität einen kompetenten Partner gesucht, der sachsenweit ebenfalls über „Tafelerfahrungen“ verfügt. Sowohl Hilfesuchende als auch die Verwaltung hoffen, dass die Zusammenarbeit fachlich und auch organisatorisch ausgebaut wird, damit wir die Tafel als ein stabiles Angebot erfolgreich fortführen können“, kommentiert Sozialamtschef Andreas Ehrlich. ●

Behörden feiern Sommerfest

Das Sommerfest der Behörden findet am 21. September von 11 bis 18 Uhr im Wasserschloß Klaffenbach statt. Am Fest beteiligt sich die Stadt mit Bürgeramt, Ordnungsamt, Berufsfeuerwehr und Freiwilliger Feuerwehr Klaffenbach. Beteiligt sind zudem die Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge, Bereitschaftspolizei, Bundesgrenzschutz, Bundeswehr, Zoll, Technisches Hilfswerk, Justizvollzugsanstalt, Zoll und Eichamt. Erleben können Besucher eine Diensthundeführung und Demonstrationen der Feuerwehr zur Höhenrettung. Am Stand von Bürger- und Ordnungsamt kann man sich zum Führerschein informieren oder Wissenswertes über die Arbeit des gemeindlichen Vollzugsdienstes erfahren. ●

Sanierungskonzept für Kitas im Stadtrat

Eine Vielzahl von Kitas hat die Stadt bereits saniert. Hierzu zählen zum Beispiel die Kitas in der Erfenschlager Straße 47, am Harthweg 2 und in der Nevoigtstraße 42 sowie die gerade in Fertigstellung befindliche in der Neuen Straße 2.

Auch die in den vergangenen Jahren als Ersatzneubauten errichteten Kindertagesstätten in Chemnitz können sich sehen lassen. Zu ihnen gehören Einrichtungen in den Stadtteilen Klaffenbach, Rabenstein und Adelsberg sowie die Kitas in Grüna und die der Petri-Schloßkirchgemeinde in der Mittelstraße 2, die in Kürze fertig werden.

Dass die Stadt kontinuierlich an der baulichen Verbesserung der Chemnitzer Kindertageseinrichtungen arbeitet und arbeiten muss, zeigt ein Papier, das vergangene Woche dem Stadtrat vorgelegt wurde. Von rund 98,3 Millionen Euro Sanierungsrückstau geht das „Sanierungskonzept für Chemnitzer Kindertagesstätten“ aus. Die dort genannten Aufgaben

verdeutlichen zugleich auch die unterschiedliche Ausgangssituation im Bestand der Kindertageseinrichtungen vom Plattenbau über Zweckbauten bis hin zu Villen.

Höchste Priorität im Konzept besitzen vor allem Brandschutzmaßnahmen und ebenso Sanierungen, um Hygieneauflagen Genüge zu tun. Aufgrund stetig steigender Energiepreise werden zudem bauliche Veränderungen nach energetischen Maßstäben als dringlich eingestuft. Besondere Bedeutung kommt dabei der Senkung von Wärme- und Energieverlusten durch ungedämmte Außenwände und verschlissenen Fenstern zu.

Neben den städtischen Mitteln flossen in der Vergangenheit auch Millionenbeträge von Bund und Land in diese komplexe Aufgabe. Wie zügig saniert und rekonstruiert werden kann, hängt also nicht unwesentlich auch von künftigen Zuwendungen aus verschiedenen Fördertöpfen ab. ●

Stadtbad: Umkleiden werden saniert

Der Stadtrat hat die Weichen für die umfassende Sanierung der Umkleiden im Stadtbad gestellt. Im ersten Bauabschnitt werden die Umkleideräume und Sanitäranlagen für Damen in der 50-Meter-Halle erneuert. Später sind die der Herren dran. Geplant ist, die Arbeiten innerhalb der sommerlichen Schließzeit von Mai bis September 2009 abzuschließen. 1,26 Millionen Euro sind dafür vor-

gesehen. Im vergangenen Sommer wurden bereits die Saunen des Stadtbadbes einer Generalüberholung unterzogen. Dabei wurden die Sitzhölzer sowie die Wand- und Deckenverkleidungen der sechs Kabinen erneuert. Auch die Saunaöfen wurden gewartet. Außerdem installieren die Handwerker automatische Aufgussautomaten in den Schwitzkabinen. ●

Schülerbeförderung neu geregelt

Die Schülerbeförderungskostensatzung wird überarbeitet. Das hat der Stadtrat beschlossen. Neu geregelt werden unter anderem Zuschüsse für Fahrten zu einer der Chemnitzer Sonderschulen, die die Ganztagesbetreuung gewährleisten. Zudem werden die Zuschüsse den steigenden Tarifen des Verkehrsverbundes

Mittelsachsen angepasst. Ziel ist es, dass die Eltern nicht mehr als die Hälfte des Preises einer Schuljahreskarte (derzeit 244 Euro) selbst tragen müssen. Deshalb trägt die Stadt mit Schuljahresbeginn anteilig 122 Euro Schülerfahrkosten. Die Neufassung der Satzung ist unter www.chemnitz.denachzulesen.de. ●

Servicestelle zieht um

Die Servicestelle des Städtischen Vermessungsamtes bleibt vom 25. September bis 10. Oktober wegen Umzugs geschlossen. Ab 13. Oktober wird der

Kundenservice in der 1. Etage desselben Gebäudes, Zimmer 115a wieder aufgenommen. Internet, Fax und Telefon bleiben vom Umzug unberührt. ●

Zivildienstleistende gesucht

Die Stadt Chemnitz hat die Möglichkeit, zur Pflege des Grüns in der Stadt und im Botanischen Garten Zivildienstleistende einzusetzen. Es werden dringend geeignete Bewerber für diese Arbeiten gesucht. Voraussetzung ist neben dem Interesse

für eine grüne Stadt die Bereitschaft für körperlich schwere Arbeit in der Öffentlichkeit. Führerschein und entsprechende Fahrpraxis sind von Vorteil. Bewerber melden sich bei der Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, unter der ☎ 488-6772. ●

Pflanzenabfälle nicht verbrennen

Die untere Abfallbehörde im Umweltamt ist in Chemnitz zuständig für die Durchsetzung des ganzjährigen Verbrennungsverbotes von Pflanzenabfällen. Die Behörde prüft auf formlosen schriftlichen Antrag, ob im Einzelfall das Verbrennen von Pflanzenabfällen zulässig ist. Der Antragsteller muss dafür nachweisen, dass ihm

eine alternative Verwertung zur Verbrennung weder möglich noch zumutbar ist. Die Stadt Chemnitz bietet ihren Bürgern ein flächendeckendes Angebot zur Verwertung von Pflanzenabfällen in der Biotonne, auf Wertstoffhöfen des ASR, durch Eigenkompostierung mit Befreiung von der Biotonne und den gebührenpflichtigen

Jetzt wird's bunt auf dem Sonnenberg

Stadtteil wird aufgewertet



Zietenstraße

Foto: Sax

In ihrer ersten Sitzung nach der Sommerpause gaben die Stadträte dem Beschluss zur zweiten Erweiterung des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes „Chemnitz-Sonnenberg“ ihre Zustimmung. Damit können die Arbeiten zur Um- und Neugestaltung des Sonnenberges fortgesetzt werden. Die zahlreich geplanten Baumaßnahmen müssen in erheblichem Umfang von städtischen Mitteln, der Hilfe des Bundes und des Freistaates Sachsen finanziert werden. Die mit dieser beschlossenen Erweiterung nun auch möglichen finanziellen Zuwendungen sollen sich positiv auf das gesamte Quartier auswirken und vor allem Anreiz für Eigentümer und private Investoren sein. So können jetzt Eigen-

tümer und Investoren gemeinsam die Umgestaltung des Sonnenberges zu einem attraktiven Stadtteil vorantreiben. Dazu gehören die Sanierung und Aufwertung von Gebäuden, das Schaffen einer gesunden Mischung von Wohnen und Arbeiten besonders am Stadteingang Zietenstraße und vor allem die Aufwertung öffentlicher Plätze und des Wohnumfeldes mit viel Grün. Das soll aber nicht die einzige Farbe bleiben, richtig „bunt“ soll der Sonnenberg werden. Dafür steht vor allem das Projekt „Bunte Gärten“. Die Vorbereitungen dazu begannen bereits im Jahr 2006 mit dem Abriss von Wohngebäuden entlang der Augustusburger Straße und Jakobstraße. Jetzt soll hier der erste Farbtupfer mit dem

Bau eines Sportbereiches gesetzt werden. Zwischen Augustusburger Straße/Jakob-/Martin- und Tschai-kowskistraße entstehen ein multifunktionales Kleinspielfeld mit separater Laufbahn, eine Promenade sowie Spiel- und Liegewiesen. Die Planungen zum Bau haben bereits begonnen.

In den nächsten Jahren – 2009 bis 2011 – wird es noch farbenfroher: Auf dem Bauplan stehen der Fun-Park, Volleyball- und Streetballanlagen und ein großer behindertengerechter Spielplatz. Das ist der Auftakt für die „Bunten Gärten“, die entlang der Augustusburger Straße künftig einmal bis in die Innenstadt führen sollen. Zum Sanierungsgebiet Chemnitz-Sonnenberg gehört auch das Stadion an der Gellertstraße, das ebenfalls reif für eine Schönheitskur ist. Auch hier wird in nächster Zeit um- bzw. neu gebaut: In erster Linie betrifft das Maßnahmen zur Sicherung der Regional- und Bundesligatauglichkeit des CFC bis zum Jahr 2010. In zweiter Linie soll das Stadion auch für die anderen Nutzern wie den Chemnitzer FC e.V., das Fanprojekt „AWO“ und für Freizeitsportler alle Annehmlichkeiten bieten.

Nicht zuletzt sind auch der Verkehr sowie die dafür nötigen Straßen und Wege ein wichtiger Punkt im Sanierungsprogramm. Ziel ist die Entlastung der Wohngebiete durch Umleiten des Verkehrs auf das Straßennetz. Ein Beispiel dafür ist der Umbau des Dresdner Platzes und der Waisenstraße. Dieser Umbau – voraussichtlich Ende 2013 – wird sich positiv auf das Verkehrsgeschehen des Sonnenberges auswirken. Weiterhin bemüht sich die Stadt, die Lärm- und Schadstoffbelastungen vor allem auf der viel befahrenen Zietenstraße zu reduzieren. So wurde hier der LKW-Verkehr nur in eine Fahrtrichtung zugelassen und eine Tempo-30-Strecke eingerichtet. Zurzeit laufen die Auswertungen, ob die gewünschten Effekte – Lärm- und Schadstoffbelastung – erzielt werden konnten. ●

Sanierung der Risse im Tunnel Neefestraße beendet

Ende der vergangenen Woche wurden die Verkehrseinschränkungen auf der Neefestraße im Bereich der Unterführung aufgehoben. Die Wasseraustritte konnten von der Firma Grötz Bauunternehmung GmbH/Niederlassung Sachsen mit der speziellen Technologie des Verfüllens fachgerecht gestoppt werden. Etwa 95 Prozent der Risse wa-

ren zur Bauabnahme vollständig trocken, die restlichen fünf Prozent sind nur noch punktuell feuchte Stellen. An diesen Stellen ist aber bereits ein „Selbstheilungsprozess“ in Form von Versintern (Zusetzen der Risse durch chemische Reaktionen zwischen Wasser und Beton) zu erkennen. Unabhängig vom erzielten Erfolg

wird das Bauwerk weiterhin beobachtet, um bei Bedarf ein eventuelles Nachverpressen der Mikrorisse (bis 0,3 Millimeter Rissweite) im nächsten Jahr durchzuführen. Es wird nochmals ausdrücklich darauf verwiesen, dass die Risse zu keiner Zeit die Standsicherheit und Funktionsfähigkeit des Bauwerkes beeinträchtigen haben. ●

gen 60-Liter-Laubsäcken (1 Euro pro Sack). Die Abgabe der Laubsäcke, dies es in der Kundendienstzentrale des ASR auf der Blankenburgerstraße 62 und in den Bürgerservicestellen der Stadt zu kaufen gibt, ist ganzjährig auf den Wertstoffhöfen möglich. Extra werden sie in der Zeit vom 15. September bis 30. November durch den ASR bei der turnusmäßigen Bioabfallentabholung entsorgt.

Auch Baum-/ Strauch- und Hecken-schnitt können ganzjährig gemäß den Regelungen der Abfallsatzung kostenlos an den Wertstoffhöfen abgegeben werden. Es müssen also nicht ausschließlich nur die Ausnahmezeiträume April und Oktober der Pflanzenabfallverordnung genutzt werden. Informationen und Auskünfte erhalten Sie unter 488 ☎ 3650 bzw. unter 4095 102 oder 103. Außer-

dem können Sie sich über ein Fallblatt, das in allen Bürgerservicestellen und Rathäusern der Stadt Chemnitz ausliegt, umfassend zu dieser Problematik informieren. ●

Informationen: Umweltamt, untere Abfallbehörde, Annaberger Str.93, 09120 Chemnitz, Fax 488 3698, e-mail: umweltamt.abfall@stadt-chemnitz.de

Öffentliche Ausschreibung

Verg.-Nr. 10/08/108

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Vergabestelle, Submissionsstelle, Frau Hartmann, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488-2378, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste, SG Vergabe/Beschaffung, Frau Fuchs, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371/488-1037, Fax: 488-1095
 Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Vergabestelle, Submissionsstelle, Frau Hartmann, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.:

0371/488-2378, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 Nachprüfstelle: Allg. Fach- und Rechtsaufsicht., Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/5320, Fax: 532-1303
 b) Vergabeverfahren: Leistungen - Öffentliche Ausschreibung
 c) Art und Ort der Leistung: Ausführungsort: Chemnitz, Ämter und Einrichtungen, 09111 Chemnitz
 Art und Umfang der Leistung: Rahmenvertrag zur Lieferung von Fax und Druckerpatronen für Ämter und Einrichtungen der Stadt Chemnitz.
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

d) Aufteilung in mehrere Lose: nein. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 e) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 10/08/108; Beginn: 01.01.2009, Ende: 31.12.2009;
 f) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Zentrale Vergabestelle, Submissionsstelle, Frau Hartmann, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488-2378, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 25.09.2008
 g) Einsicht der Verdingungsunterlagen: Stadt Chemnitz, Zentrale Vergabestelle, Submissionsstelle, Frau Hartmann, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488-2378, Fax: 488-2396.

Digital einsehbar: nein
 h) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 10/08/108: 5,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, bei Versand mit Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck). Barzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis: 25.09.2008; Abholung/Versand ab: 02.10.2008. Öffnungszeiten: Stadt Chemnitz Submissionsstelle, Montag - Mittwoch 8.30 - 12.00 Uhr, Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
 Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkassenamt Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz

Kontonummer: 3501007506
 Bankleitzahl: 87050000
 Verwendungszweck: 40.01222.1, 10/08/108
 Lieferform: Papier, Internet: nein
 i) Ablauf der Angebotsfrist: 17.10.2008, 10.00
 k) Sicherheitsleistung: keine
 l) Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen
 m) Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter gemäß § 7 Nr. 4 VOL/A Angaben zu machen: Im Teil 2 ist zu den Alternativvornern ein Zertifikat zur Einhaltung der DIN 33780 (Sicherheitsdatenblätter) mit dem Angebot einzureichen.
 n) Ablauf der Zuschlags- und Binddefrist: 15.12.2008
 o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Öffentliche Ausschreibung

Verg.-Nr. 17/08/010

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Vergabestelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488-2379, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Gebäudewirtschaftung, SG Gebäudedienstleistungen, Herr Eckart, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371/488-1748, Fax: 488-1798
 Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Vergabestelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488-2379, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 Nachprüfstelle: Allg. Fach- und Rechtsaufsicht., Landesdirektion

Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/5320, Fax: 532-1303
 b) Vergabeverfahren: Leistungen - Öffentliche Ausschreibung
 c) Art und Ort der Leistung: Ausführungsort: Chemnitz, Feuerwehr und Rettungsdienst der Feuerwehr, Schadestr. 11/17, 09112 Chemnitz
 Art und Umfang der Leistung: Wäscheleistungen für die Feuerwehr und den Rettungsdienst der Feuerwehr Chemnitz.
 Los 1: Spezialwäsche
 Los 2: Normalwäsche
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 d) Aufteilung in mehrere Lose: ja. Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
 e) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag:

17/08/010; Beginn: 01.01.2009, Ende: 31.12.2010; Ausführungsfrist bei losweise Vergabe: 1/17/08/010; Beginn: 01.01.2009, Ende: 31.12.2010;
 2/17/08/010; Beginn: 01.01.2009, Ende: 31.12.2010;
 f) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Zentrale Vergabestelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488-2379, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 25.09.2008
 g) Einsicht der Verdingungsunterlagen: Stadt Chemnitz, Zentrale Vergabestelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488-2379, Fax: 488-2396.
 Digital einsehbar: nein
 h) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 17/08/010: EUR; Vervielfältigungskosten je

Los: 1/17/08/010: 5,00 EUR; 2/17/08/010: 5,00 EUR;
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, bei Versand mit Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck). Barzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis: 25.09.2008; Abholung/Versand ab: 02.10.2008. Öffnungszeiten: Stadt Chemnitz Submissionsstelle: Montag - Mittwoch 8.30 - 12.00 Uhr, Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
 Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkassenamt Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
 Kontonummer: 3501007506
 Bankleitzahl: 87050000
 Verwendungszweck: 40.01222.1, 17/08/010
 Los-Nr.:
 Lieferform: Papier, Internet: nein
 i) Ablauf der Angebotsfrist: 17.10.2008, 11.00

k) Sicherheitsleistung: keine
 l) Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen
 m) Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter gemäß § 7 Nr. 4 VOL/A mit dem Angebot Angaben zu machen: Nachweis Haftpflichtversicherung, Referenzliste 2005-2007 - Nachweis der Fachkunde - weitere Nachweise, wie im Leistungsverzeichnis gefordert. Weitere Hinweise: Besichtigung am 14.10.2008 14.00 Uhr in der Kleiderkammer der Feuerwehr Chemnitz, Schadestraße 11, 09111 Chemnitz. Die Teilnahme ist Pflicht, mit dem Angebot ist die bei diesem Besichtigungstermin ausgestellte Teilnahmebestätigung vorzulegen.
 n) Ablauf der Zuschlags- und Binddefrist: 12.12.2008
 o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Öffentliche Ausschreibung

Verg.-Nr. 17/08/019

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Vergabestelle, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488-2380, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Gebäudewirtschaftung, SG Gebäudedienstleistungen, Herr Eckart, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371/488-1748, Fax: 488-1798
 Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Vergabestelle, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488-2380, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 Nachprüfstelle:

Allg. Fach- und Rechtsaufsicht., Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/5320, Fax: 532-1303
 b) Vergabeverfahren: Leistungen - Öffentliche Ausschreibung
 c) Art und Ort der Leistung: Ausführungsort: Chemnitz, Kindertagesstätten der Stadt Chemnitz, 09111 Chemnitz; Sonstige Angaben: Kindertagesstätte, Drosselsteig 4, 09128 Chemnitz; Hort, Heinrich-Bretschneider-Str. 2, 09117 Chemnitz; Kindertagesstätte, Ferdinandstr. 159, 09128 Chemnitz; Kindertagesstätte, Wittgensdorfer Str. 2a, 09114 Chemnitz
 Art und Umfang der Leistung: Unterhalts-, Glas- und Sonderreinigung. Zuschlagskriterien: Den Zuschlag erhält das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien:
 1. Gesamtpreis (Gewichtung 40%)
 2. Leistungswerte (Gewichtung

30%)
 3. Stundenverrechnungssatz (Gewichtung 15%)
 4. Grundreinigungspreis (Gewichtung 15%).
 d) Aufteilung in mehrere Lose: nein. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 e) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 17/08/019; Beginn: 01.01.2009, Ende: 30.09.2011;
 f) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Zentrale Vergabestelle, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488-2380, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 25.09.2008
 g) Einsicht der Verdingungsunterlagen: Stadt Chemnitz, Zentrale Vergabestelle, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488-2380, Fax: 488-2396.

0371/488-2380, Fax: 488-2396.
 Digital einsehbar: nein
 h) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 17/08/019: 7,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, bei Versand mit Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck). Barzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis: 25.09.2008; Abholung/Versand ab: 02.10.2008. Öffnungszeiten: Stadt Chemnitz Submissionsstelle: Montag - Mittwoch 8.30 - 12.00 Uhr, Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
 Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkassenamt Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
 Kontonummer: 3501007506
 Bankleitzahl: 87050000
 Verwendungszweck: 40.01222.1,

17/08/019
 Lieferform: Papier, Internet: nein
 i) Ablauf der Angebotsfrist: 17.10.2008, 10.30
 k) Sicherheitsleistung: keine
 l) Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen
 m) Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter gemäß § 7 Nr. 4 VOL/A folgende Nachweise vorzulegen: mit dem Angebot: Teilnahme an der Vor-Ort-Besichtigung am 14.10.2008 10.00 Uhr, Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes auf Verlangen; Betriebshaftpflichtversicherung, Schlüsselversicherung, Referenzliste vergleichbarer Leistungen 2005-2007
 n) Ablauf der Zuschlags- und Binddefrist: 12.12.2008
 o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Öffentliche Ausschreibung

Verg.-Nr. 17/08/022

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Vergabestelle, Submissionsstelle, Frau Hartmann, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488-2378, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Gebäudewirtschaftung, SG Gebäudedienstleistungen, Herr Eckart, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371/488-1748, Fax: 488-1798
Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Vergabestelle, Submissionsstelle, Frau Hartmann, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488-2378, Fax: 488-2396,

Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Nachprüfstelle: Allg. Fach- und Rechtsaufsicht, Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/5320, Fax: 532-1303
b) Vergabeverfahren: Leistungen - Öffentliche Ausschreibung
c) Art und Ort der Leistung: Ausführungsort: Chemnitz, Weihnachtsmarkt, 09111 Chemnitz
Art und Umfang der Leistung: Bewachung und Bestreifung des Chemnitzer Weihnachtsmarktes 2008.
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
d) Aufteilung in mehrere Lose: nein. Vergabe der Lose an ver-

schiedene Bieter: nein
e) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /17/08/022: Beginn: 24.11.2008, Ende: 29.12.2008;
f) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Zentrale Vergabestelle, Submissionsstelle, Frau Hartmann, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488-2378, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 25.09.2008
g) Einsicht der Verdingungsunterlagen: Stadt Chemnitz, Zentrale Vergabestelle, Submissionsstelle, Frau Hartmann, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488-2378, Fax: 488-2396 Digital einsehbar: nein
h) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Ge-

samtmaßnahme: /17/08/022: 5,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, bei Versand mit Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck). Barzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis: 25.09.2008; Abholung/Versand ab: 02.10.2008. Öffnungszeiten: Stadt Chemnitz Submissionsstelle: Montag - Mittwoch 8.30 - 12.00 Uhr, Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkassenamt Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506 Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 40.01222.1, 17/08/022

Lieferform: Papier, Internet: nein
i) Ablauf der Angebotsfrist: 17.10.2008, 10.30
k) Sicherheitsleistung: keine
l) Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen
m) Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter gemäß § 7 Nr. 4 VOL/A Angaben zu machen: Kopie der Gewerbeanmeldung, Unbedenklichkeitserklärung vom Finanzamt, Nachweis Betriebshaftpflichtversicherung, Aufschlüsselung Stundenverrechnungssatz (zzgl. Angabe aller Zuschläge), Tarifreueerklärung
n) Ablauf der Zuschlags- und Bindungsfrist: 14.11.2008
o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Öffentliche Ausschreibung

Verg.-Nr. 65/08/214

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de
b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Kindertagesstätte, Haus 1, Komplettsanierung
d) Ort der Ausführung: Hilbersdorfer Straße 21, 09131 Chemnitz.
Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/08/214
e) Art und Umfang der Leistungen: Los 2: Dachdecker-/ Dachklempnerarbeiten
- ca. 240 m Dachverblechung, Regenfallrohre, Dachrinne ausbauen und entsorgen
- ca. 452 m² Bitumenschindeldeckung entfernen und entsorgen
- ca. 125 m² Dachschalung aufnehmen und entsorgen
- ca. 357,5 m² Standgerüst
- ca. 110 m Dachkonstruktion, Nadelholz
- ca. 418 m² Bitumenschindel-Dachdeckung einschl. Vordeckung V13
- ca. 100 Stück Befestigungswinkel Blitzschutzfangeinrichtung
- ca. 17,5 m² Holzschutz
- ca. 110 m Traufstreifen aus Aluminium
- ca. 110 m Hängedachrinne aus Aluminium
- ca. 5 Stück Laubfangkörbe
- ca. 5 Stück Entlüftungsrohre
- ca. 5 Stück Regenstandrohre
Los 4: Metallbauarbeiten
- 1 Stück Profilrohr-Rahmentür, 1-

flügelig, wärmegeklämt, Schloss mit Panikfunktion und Feststellanlage mit Rastfeststellung
- 2 Stück Profilrohr-Rahmentüren, 2-flügelig, wärmegeklämt, Schloss mit Panikfunktion und Obentürschließer mit Endfeststellung
- 1 Stück Kelleraußentür, 1-flügelig aus Aluminium, wärmegeklämt, Schloss mit Panikfunktion und Obentürschließer mit Gleitschiene
- 1 Stück Festverglasung, 1-teilig als Isolierverglasung
Los 5: Stahl- und Schlosserarbeiten
- ca. 1.020 kg Stahlprofile als Ober- und Unterzüge
- ca. 280 kg Box aus Stahlprofilrahmen
- 1 Stück Verbindungsgang als Stahlrahmenkonstruktion, 3-seitig, zur Verbindung beider Häuser und zum Aufstellen von Solarmodulen, Länge ca. 31 m, Breite ca. 2,5 m, Höhe ca. 3,0 m, teilweise Seitenverkleidung mit feuerverzinkten Gitterrosten und Füllstreifen aus farbigen Plexiglastafeln, Konstruktion feuerverzinkt und pulverbeschichtet, Abdeckung mit Gitterrosten
- ca. 89 m² Plexiglas als oberer Abdeckung des Verbindungsganges auf Gitterrosten
- 1 Stück Pergola als 3-seitige Stahlrahmenkonstruktion ohne Seitenverkleidung
- ca. 26 m Handlauf bzw. Treppenumwehrung aus Stahlrohr, feuerverzinkt
Los 6: Fassadenvollwärmeschutz
- ca. 155 m² Perimeterdämmung
- ca. 105 m² Anschlussfuge an angrenzende Bauteile
- ca. 313 m² Mineralwolle-Dämm-

platten einschl. Armierung, Mineral-Leichtputz und Slikatanstrich
Los 7: Trockenbauarbeiten
- ca. 30 m GK-Verkleidung Lüftungskanal
- ca. 355 m² Dampfbremse
- ca. 650 m Traglattung aus Bauschnittholz als Unterstützungskonstruktion für Dampfbremse
- ca. 250 m² Beilageholz zur Querschnittsvergrößerung des vorhandenen Nagelbrettbinders
- ca. 120 m² Gipsplatten-Unterdecke, Unterkonstruktion Stahlblechprofile
- ca. 10 m² Verkleidung Stahlträger, F 90
- ca. 3.187 kg Zellulosedämmung im Aufblasverfahren
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
f) Aufteilung in mehrere Lose: ja. Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) Ausführungsfrist: Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 2/65/08/214: Beginn: 13.KW 2009, Ende: 22.KW 2009; 4/65/08/214: Beginn: 40.KW 2008, Ende: 14.KW 2009; 5/65/08/214: Beginn: 40.KW 2008, Ende: 19.KW 2009; 6/65/08/214: Beginn: 17.KW 2009, Ende: 22.KW 2009; 7/65/08/214: Beginn: 40.KW 2008, Ende: 19.KW 2009;
i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.:

0371/488 2379, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 25.09.2008, Digital einsehbar: nein
j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten je Los:
2/65/08/214: 7,00 EUR;
4/65/08/214: 7,00 EUR;
5/65/08/214: 8,00 EUR;
6/65/08/214: 8,00 EUR;
7/65/08/214: 7,00 EUR;
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg, Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 02.10.2008. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz. Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr. Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506 Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 65/08/214 und Los Nr. k) Einreichungsfrist: 21.10.2008
l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Beck, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 2379, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
m) Sprache, in der die Angebote

abgefasst sein müssen: Deutsch
n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote:
Los 2/65/08/214: 21.10.2008 11.00 Uhr;
Los 4/65/08/214: 21.10.2008 11.30 Uhr;
Los 5/65/08/214: 21.10.2008 13.00 Uhr;
Los 6/65/08/214: 21.10.2008 13.30 Uhr;
Los 7/65/08/214: 21.10.2008 14.00 Uhr;
p) Sicherheitsleistung: keine
q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstaben a-d und f, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK.
t) Ablauf der Zuschlags- und Bindungsfrist: 28.11.2008
u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
v) Sonstige Angaben: Allg. Fach- und Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Tel.: 0371/Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/5320, Fax: 5321 303. Auskünfte erteilt: Frau Dittmann, Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Tel.: 0371/488 7602; Fax: 0371/488 6591 zu Punkt u). Pauschalangebote werden ausgeschlossen

Öffentliche Bekanntmachung

Satzungsbeschluss über die Veränderungsperre zum Bebauungsplan Nr. 93/24 „Z 3, Schloßteich“ – Teilgebiet 2

Der Stadtrat der Stadt Chemnitz hat am 10.09.2008 die Satzung über die Veränderungsperre zum Bebauungsplan Nr. 93/24 „Z 3, Schloßteich“ – Teilgebiet 2 beschlossen.

Der Satzungsbeschluss wird hiermit gemäß § 16 Abs. 2 Satz 2 i.V.m. § 10 Abs. 3 Satz 2 bis 5 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3316), öffentlich bekannt gemacht.

Mit dieser Bekanntmachung tritt o.g. Veränderungsperre in Kraft. Jedermann kann die Veränderungsperre einschließlich des Übersichtsplanes zum Geltungsbereich im Stadtplanungsamt, Sachgebiet Beratung, im Technischen Rathaus, Annaberger Straße 89, während der Sprechzeiten Montag und Dienstag von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr und Donnerstag von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr sowie von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Bekanntmachungsanordnung: Ein Entschädigungsberechtigter kann gemäß § 18 BauGB Entschädigung verlangen, wenn dadurch Vermögensnachteile eingetreten sind, dass die Veränderungsperre länger als vier Jahre über den Zeitpunkt ihres Beginns oder der ersten Zurückstellung eines Baugesuchs nach § 15 Abs. 1 BauGB hinaus dauert. Die Fälligkeit eines solchen Anspruchs kann durch schriftlichen Antrag bei der Gemeinde herbeigeführt werden. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahrs, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Gemäß § 4 Abs. 4 Satz 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, 159), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138), gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

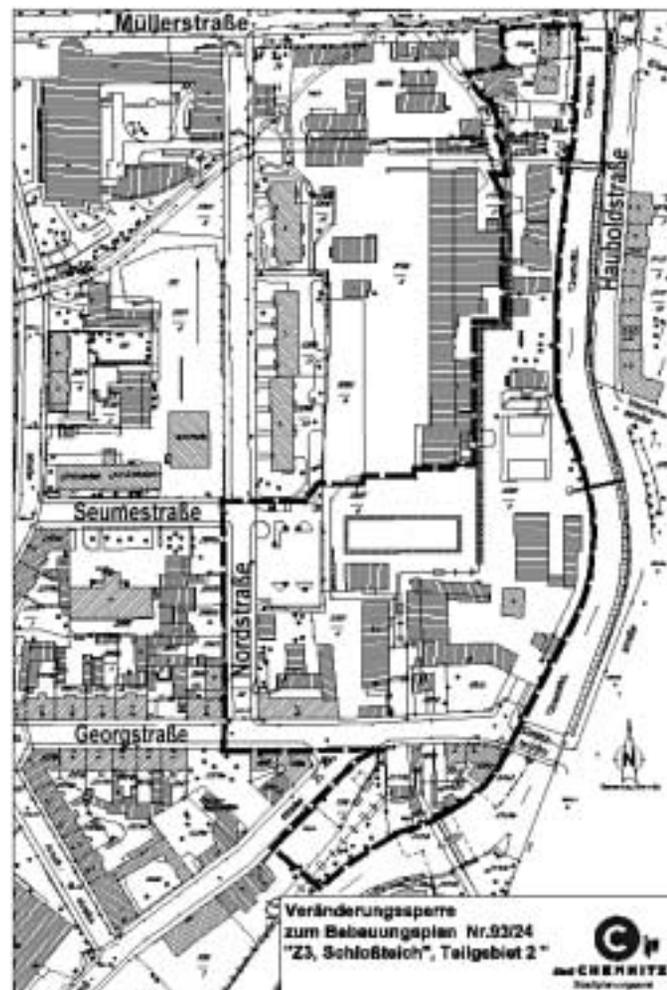
1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Chemnitz,
den 11.09.2008

gez.: i. V. Brehm

Barbara Ludwig
Oberbürgermeisterin



Öffentliche Ausschreibung

Verg.-Nr. 65/08/223

I) Öffentlicher Auftraggeber

1.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Frau Bleimeier, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Germany, Tel.: 0371/488 7618, Fax: 0371/488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de

II) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Smart Systems Campus (TechnoPark Chemnitz), Neubau Start-Up-Gebäude
 II.1.2) Art des Auftrags: Bauleistung
 II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag
 II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Los 65: MSR-Technik

- Lieferung und Installation der Gebäudeautomationsanlage bestehend aus:
 -> GLT - als Online-System für: 30 Stück Teilklimaanlagen
 - 2 Stück Fernwärmeübergabestationen
 - ca. 6 Heizkreisen
 - 1 Stück Absorptionskältemaschine
 - ca. 7 Kältekreise
 - ca. 6 Umluftkühlungen
 - ca. 1500 Stück physikal. Datenpunkte
 - 6 Stück Informationsschwerpunkte
 - 30 Stück BACnet Automationsunterstation

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45214600; 45331221; 29231000; 29231230;
 II.1.8) Aufteilung in Lose: nein. Angebote sind möglich nur für ein Los
 II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja

II.3) Beginn der Auftragsausführung: 51.KW 2008; Ende der Auftragsausführung: 11.KW 2009
 III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag
 III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Sicherheit für Vertragserfüllung: 5% der Auftragssumme, Sicherheit für Mängelansprüche: 3% der Auftragssumme einschl. erteilter Nachträge
 III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen

Vorschriften: gemäß Verdingungs- unterlagen
 III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein
 III.2) Teilnahmebedingungen
 III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Eintragung IHK oder HWK, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft oder gleichwertiges bei ausländischen Bietern
 III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Unterlagen nach VOB/A § 8 Nr. 3(1) a,b,c
 III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Unterlagen nach VOB/A § 8 Nr. 3 (1) d-f
 III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein
 III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge
 III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein.
 III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: nein
 IV) Verfahren
 IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
 IV.2.1) Zuschlagskriterien: Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien Kriterium 1: Preis
 IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein
 IV.3) Verwaltungsinformationen

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 65/08/223
 IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: ja: Vorinformation Bekanntmachungsnummer im ABl: 2008/S105-140713 vom: 31/05/2008
 IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 02.10.2008. Die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja Preis: Los 65: 20,00 Euro. Zahlungsbedingungen und -weise: Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz
 Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
 Kontonummer: 3501007506
 Bankleitzahl: 87050000
 Verwendungszweck: 40012221
 Verg.-Nr. 65/08/223 und Los-Nr. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Öffnungszeiten Montag - Mittwoch: 8.30 - 12.00 Uhr, Donnerstag: 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr. Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich.
 IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 23.10.2008, 11.00 Uhr
 IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE
 IV.3.7) Bindefrist des Angebots: Bis 19.12.2008
 IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 23.10.2008: 11.00 Uhr. Ort: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Zi. 016; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 VI) Zusätzliche Informationen
 VI.1) Dauerauftrag: nein
 VI.4.1) Zuständige Stelle für Nach-

prüfungsverfahren: Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Deutschland, Tel.: 0341/977-0, Fax: 0341/977-1199
 VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.: 0371/5320, Fax: 0371/5321303
 VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 10.09.2008
 A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen
 A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Frau Bleimeier, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.: 0371/488 7618, Fax: 0371/488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de
 A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zi. 018, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.-Nr.: 0371/488 2380, Fax: 0371/488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Submissionsstelle, Zi. 018, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.: 0371/488 2380, Fax: 0371/488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 B) Anhang B: Angaben zu den Los-
 LOS Nr.: 65 - MSR-Technik
 1) Kurze Beschreibung: Umfang bzw. Menge: siehe Punkt II.1.5
 2) CPV: 45214600; 45331221; 29231230; 29231000;

Öffentliche Bekanntmachung

Bekanntmachung über die Unanfechtbarkeit und das Inkrafttreten des Umlegungsplanes betreffend das Umlegungsverfahren 36 – „Umfeld Industriemuseum Teil A“, Gemarkung Chemnitz

Der Umlegungsausschuss gibt gemäß (71 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)) bekannt: Unanfechtbarkeit und Inkrafttreten des Umlegungsplanes

Für das Umlegungsverfahren 36 – „Umfeld Industriemuseum Teil A“ ist der Umlegungsplan mit Ablauf des 05. September 2008 unanfechtbar geworden. Dem Eintritt der Unanfechtbarkeit steht es gleich, wenn der Umlegungsplan lediglich wegen der Höhe einer Geldabfindung anfechtbar ist.

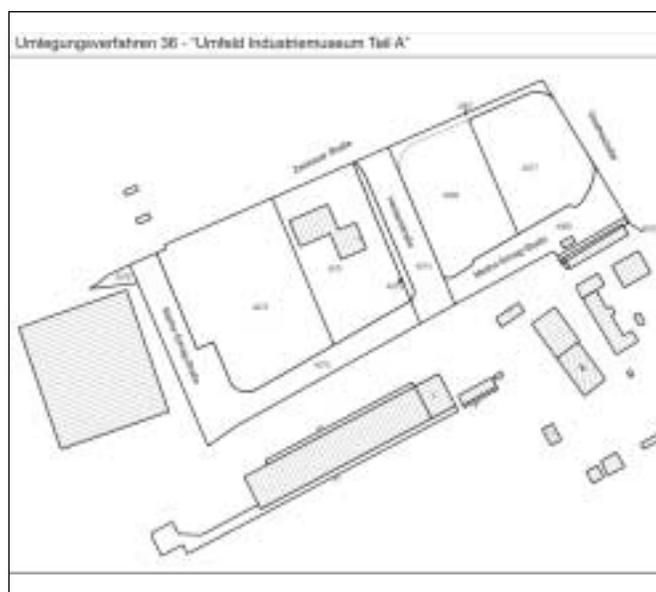
Der Umlegungsplan tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Damit wird der bisherige Zustand

gemäß (72 Abs. 1 Baugesetzbuch durch den im Umlegungsplan vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt. Diese Bekanntmachung schließt die Einweisung der Eigentümer in den Besitz der zugeordneten Grundstücke ein.

Der Umlegungsplan kann bis zur Berichtigung des Grundbuchs bei der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses der Stadt Chemnitz, Annaberger Straße 89 (Neubau Technisches Rathaus), 09120 Chemnitz, 1. OG, Zimmer 135-140 zu nachfolgend genannten Zeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag von 8.30 bis 12.00 Uhr und Donnerstag zusätzlich 14.00 bis 18.00 Uhr, eingesehen werden. Den Umlegungsplan kann jeder einsehen, der ein berechtigtes Interesse darlegt.

Gegen diese Bekanntmachung ist der Widerspruch gemäß §§ 68 ff. Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) zulässig. Der Widerspruch



ist innerhalb eines Monats, gerechnet vom Tage nach dieser Bekanntmachung, schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses mit Sitz Annaberger Straße 89, 09120

Chemnitz zu erheben. gez. **Krone** stellv. Vorsitzender des Umlegungsausschusses der Stadt Chemnitz

Werbung im
Amtsblatt
Kein Problem!
Rufen Sie unser
Werbeberater-
team an!
☎ 65 62 00 50

Öffentliche Ausschreibung

Verg.-Nr. 66/08/319

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz

b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Deckensanierung Umlandstraße von Gießlerstraße bis Lessingsstraße

d) Ort der Ausführung: Umlandstraße, 09130 Chemnitz

e) Art und Umfang der Leistungen: Verkehrsbau:

- ca. 50 m³ Boden lösen und entsorgen

- ca. 460 m³ ungebundene Tragschicht aufbrechen und entsorgen

- ca. 12 St Straßeneinläufe abbrechen und entsorgen

- ca. 13 St Straßeneinläufe herstellen

- ca. 90 m Anschlussleitung aus Steinzeug DN 150 herstellen

- ca. 600 m² Natursteinplatten aus Granit aufnehmen und zur Wiederverwendung lagern

- ca. 430 m Pflasterstreifen aus Granitgroßpflaster ein- und zweizeilig aufnehmen

- ca. 215 t Teer-/pechhaltige Staßenbefestigung bis 8 cm Dicke Verwertungsklasse C aufnehmen und einer Verwertung

zuführen

- ca. 10 t Frostschutzmaterial als Profilausgleich im Fahrbahnbereich liefern und einbauen

- ca. 140 m³ Frostschutzmaterial im Bereich Rad-, Gehwegen und Parkstreifen liefern und einbauen

- ca. 460 t Asphalttragschicht C 0/22, Dicke ca. 10 cm liefern und einbauen

- ca. 1.900 m² Asphaltbeton 0/8, Dicke 4 cm liefern und einbauen

- ca. 250 m Granitbord Kopfbreite 37 bis 40 cm aufnehmen

- ca. 250 m Granitbord des AG Kopfbreite 37 bis 40 cm setzen

- ca. 50 m Granitbord des AG Kopfbreite 30/25 bis 18/30 cm setzen

- ca. 65 m Bordsteine A5 aus Granit einschl. aller Kurven-, Rund- und Übergangsteine liefern und setzen

- ca. 430 m Pflastersteine aus Granitkleinpflaster 3-reihig liefern und herstellen

- ca. 485 m² Kleinpflasterdecke aus Granitkleinpflaster liefern und herstellen

- ca. 450 m² Plattenbelag Granitplatten/Material des AG herstellen

- ca. 450 m² Plattenbelag Granitplatten/Material des AG herstellen

- ca. 450 m² Plattenbelag Granitplatten/Material des AG herstellen

- ca. 450 m² Plattenbelag Granitplatten/Material des AG herstellen

- ca. 450 m² Plattenbelag Granitplatten/Material des AG herstellen

- ca. 450 m² Plattenbelag Granitplatten/Material des AG herstellen

- ca. 450 m² Plattenbelag Granitplatten/Material des AG herstellen

- ca. 450 m² Plattenbelag Granitplatten/Material des AG herstellen

- ca. 450 m² Plattenbelag Granitplatten/Material des AG herstellen

- ca. 450 m² Plattenbelag Granitplatten/Material des AG herstellen

- ca. 450 m² Plattenbelag Granitplatten/Material des AG herstellen

- ca. 450 m² Plattenbelag Granitplatten/Material des AG herstellen

- ca. 450 m² Plattenbelag Granitplatten/Material des AG herstellen

- ca. 450 m² Plattenbelag Granitplatten/Material des AG herstellen

- ca. 450 m² Plattenbelag Granitplatten/Material des AG herstellen

- ca. 450 m² Plattenbelag Granitplatten/Material des AG herstellen

- ca. 450 m² Plattenbelag Granitplatten/Material des AG herstellen

- ca. 450 m² Plattenbelag Granitplatten/Material des AG herstellen

- ca. 450 m² Plattenbelag Granitplatten/Material des AG herstellen

- ca. 450 m² Plattenbelag Granitplatten/Material des AG herstellen

- ca. 450 m² Plattenbelag Granitplatten/Material des AG herstellen

- ca. 450 m² Plattenbelag Granitplatten/Material des AG herstellen

- ca. 450 m² Plattenbelag Granitplatten/Material des AG herstellen

- ca. 450 m² Plattenbelag Granitplatten/Material des AG herstellen

- ca. 450 m² Plattenbelag Granitplatten/Material des AG herstellen

- ca. 450 m² Plattenbelag Granitplatten/Material des AG herstellen

- ca. 450 m² Plattenbelag Granitplatten/Material des AG herstellen

- ca. 4 St Mastfundamente freilegen und demontieren

- ca. 9 St Fundamente für Gussmasten H 3,50 m herstellen (Erdblöcke/Mastkorb werden durch AG gestellt)

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein. Einreichung der Angebote möglich für: ein Los. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /66/08/319; Beginn: 01.12.2008, Ende: 15.05.2009;

i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488-2380, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 25.09.2008, Digital einsehbar: nein

j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /66/08/319: 28,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinheiten: Bargeldzahlung bei Abho-

lung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks).

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis: 25.09.2008. Abholung/Versand: ab 02.10.2008.

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30 - 12.00 Uhr, Do 8.30 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr. Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datentart 83 nach GAEB ist möglich.

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse

Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz

Kontonummer: 3501007506

Bankleitzahl: 87050000

Verwendungszweck: 40.01222.1, 66/08/319

k) Einreichungsfrist: 16.10.2008, 11.00 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488-2380, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

o) Angebotseröffnung: Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Ange-

bote: Bei Gesamtvergabe Los

66/08/319: 16.10.2008 11.00;

p) Sicherheitsleistung: 5 % Vertragserfüllungsbürgschaft; 3 % Mängelansprüchebürgschaft

q) Zahlungsbedingungen: gem. Verdingungsunterlagen

r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter auf Verlangen der Vergabestelle Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstabe a bis d und f VOB/A, Nachweis über die Mitgliedschaft bei der HWK und/oder IHK, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft, DVKW-Zulassung für Wasserleitungen mind. W3, Nachweis Güteschutz Kanalbau AK2 bzw. Nachweis der Fremdüberwachung.

t) Ablauf der Zuschlags- und Binddefrist: 01.12.2008

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht, Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/5320, Fax: 532-1303

Ergänzende Angaben zu Buchstabe u): Nebenangebote sind nur bei gleichzeitiger Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden für die Bauteile 1 und 2 ausgeschlossen.

66/08/333: 22.10.2008 13.30;

p) Sicherheitsleistung: 5 % Vertragserfüllungsbürgschaft; 3 % Mängelansprüchebürgschaft

q) Zahlungsbedingungen: gem. Verdingungsunterlagen

r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter auf Verlangen der Vergabestelle Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstabe a bis d und f VOB/A, Nachweis über die Mitgliedschaft bei der HWK und/oder IHK, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft, DVKW-Zulassung für Wasserleitungen mind. W3, Nachweis Güteschutz Kanalbau AK2 bzw. Nachweis der Fremdüberwachung.

t) Ablauf der Zuschlags- und Binddefrist: 01.12.2008

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht, Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/5320, Fax: 532-1303

Ergänzende Angaben zu Buchstabe u): Nebenangebote sind nur bei gleichzeitiger Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden für die Bauteile 1 und 2 ausgeschlossen.

Öffentliche Ausschreibung

Verg.-Nr. 66/08/333

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt für Bauteil 2 und anteilig Bauteil 1, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz; Zusätzliche Angaben: Bauteil 1: anteilig im Auftrag TBA; ESC und SWC; Bauteil 3: im Auftrag ESC Bauteil 4: im Auftrag SWC

b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Ausbau Grünaer Straße in Chemnitz-Mittelbach

d) Ort der Ausführung: Grünaer Straße, 09116 Chemnitz/ OT Mittelbach

e) Art und Umfang der Leistungen: Bauteil 1- Baustelleneinrichtung beauftragt anteilig Stadt Chemnitz, TBA; ESC und SWC

Bauteil 2- Straßenabau im Auftrag des TBA:

- ca. 7.050 m² Planum herstellen

- ca. 1.280 m Sickerrohrleitung herstellen

- ca. 76 St Straßeneinläufe einbauen

- ca. 1.650 m³ Frostschutzschicht herstellen

- ca. 4.400 m² Asphaltbefestigung aufnehmen

- ca. 3.450 m² Asphalttragschicht C 0/22 herstellen

- ca. 3.610 m² Asphaltbeton

0/11 S herstellen

- ca. 90 t Asphalttragschicht CS 0/32 herstellen

- ca. 115 t Asphaltbinder 0/22 S herstellen

- ca. 32 t Splittmastixasphalt 0/11 S herstellen

- ca. 1.120 m² Betonpflasterdecke herstellen

- ca. 1.340 m Bordsteine aus Naturstein setzen

- ca. 780 m Bordsteine aus Beton setzen

Bauteil 3- Kanalbau im Auftrag ESC:

- ca. 750 m Steinzeugrohr DN 200 einschl. Erdarbeiten und Verbau

- ca. 10 m Steinzeugrohr DN 300 einschl. Erdarbeiten und Verbau

- ca. 200 m Stahlbetonrohr DN 300 einschl. Erdarbeiten und Verbau

- ca. 515 m Stahlbetonrohr DN 400 einschl. Erdarbeiten und Verbau

- ca. 600 m Anschlusskanäle DN 150 Steinzeugrohr einschl. Erdarbeiten u. Verbau

- ca. 40 St Fertigteilschächte

Bauteil 4- Trinkwasser im Auftrag SWC:

- ca. 120 m Trinkwasserleitung DN/OD 180 PE

- ca. 710 m Trinkwasserleitung DN/OD 125 PE

- ca. 30 m Trinkwasserleitung DN/OD 90 PE

- ca. 10 St Keilovalschieber DN 80-150

- ca. 7 St Unterflurhydranten DN 80

- ca. 47 St Ventilanbohrschellen für Hausanschlussleitungen

- ca. 150 m Rohr DN/OD 32-63 Xa

- ca. 12 m Rohrvortrieb DN 200 zur Unterquerung des Dorfbaches

- ca. 375 m Notversorgung mit HAL und Löschwasserentnahmestellen

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein. Einreichung der Angebote möglich für: ein Los. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /66/08/333; Beginn: 15.12.2008, Ende: 11.12.2009;

i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 488-2380, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 25.09.2008, Digital einsehbar: nein

j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /66/08/333: 83,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinheiten: Bargeldzahlung bei Abho-

lung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks).

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis: 25.09.2008; Abholung/Versand: ab 02.10.2008.

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30 - 12.00 Uhr, Do 8.30 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr. Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datentart 83 nach GAEB ist möglich.

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse

Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz

Kontonummer: 3501007506

Bankleitzahl: 87050000

Verwendungszweck: 40.01222.1, 66/08/333

k) Einreichungsfrist: 22.10.2008, 13.30 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488-2380, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

o) Angebotseröffnung: Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Ange-

bote: Bei Gesamtvergabe Los

66/08/333: 22.10.2008 13.30;

p) Sicherheitsleistung: 5 % Vertragserfüllungsbürgschaft; 3 % Mängelansprüchebürgschaft

q) Zahlungsbedingungen: gem. Verdingungsunterlagen

r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter auf Verlangen der Vergabestelle Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstabe a bis d und f VOB/A, Nachweis über die Mitgliedschaft bei der HWK und/oder IHK, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft, DVKW-Zulassung für Wasserleitungen mind. W3, Nachweis Güteschutz Kanalbau AK2 bzw. Nachweis der Fremdüberwachung.

t) Ablauf der Zuschlags- und Binddefrist: 01.12.2008

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht, Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/5320, Fax: 532-1303

Ergänzende Angaben zu Buchstabe u): Nebenangebote sind nur bei gleichzeitiger Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden für die Bauteile 1 und 2 ausgeschlossen.

Öffentliche Ausschreibung

Verg.-Nr. 17/08/017

I) Öffentlicher Auftraggeber

1.1) Offizieller Name und Anschrift

des öffentlichen Auftraggebers:

Stadt Chemnitz, Zentrale Gebäude-

bewirtschaftung, SG Gebäude-

dienste, Herr Eckart, Markt 1, 09111

Chemnitz, Deutschland, Tel.:

0371/488-1748, Fax: 0371 488-

1798, Email:

ronald.eckart@stadt-chemnitz.de

Weitere Auskünfte erteilen: siehe

Anhang A.I

Verdingungs-/Ausschreibungs-

und ergänzende Unterlagen (siehe

auch IV.3.3) sind erhältlich bei:

siehe Anhang A.II

Angebote/Teilnahmeanträge sind

zu richten an: siehe Anhang A.III

1.2) Art des öffentlichen Auftragge-

bers und Haupttätigkeiten: Art: Re-

gional- oder Lokalbehörde. Haupt-

tätigkeiten: Allgemeine öffentliche

Verwaltung. Der öffentliche Auf-

traggeber beschafft im Auftrag an-

derer öffentlicher Auftraggeber:

nein

II) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages

durch den Auftraggeber: Unter-

halts-Glas- und Sonderreinigung

von 1 Vierfeld-Sporthalle, 5 Turn-

hallen, Wohnheim Sportforum und

Sauna Schwimmhalle Gablenz

II.1.2) Art des Auftrags: Dienstlei-

stung Dienstleistungskategorie

Nr.: 14. Hauptort der Dienstlei-

stung: 09111 Chemnitz

II.1.3) Gegenstand der Bekanntma-

chung: Öffentlicher Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenverein-

barung: nicht zutreffend

II.1.5) Beschreibung des Auftrags

oder Beschaffungsvorhabens: Unter-

halts-Glas- und Sonderreini-

gung von folgenden Sportstätten

über 2 Jahre mit der Option der Ver-

längerung um 1 Jahr

- Vierfeld-Sporthalle, Fabrikstr. 7,

09111 Chemnitz "Richard-Hart-

mann-Halle"

- Turnhalle Kleinolbersdorf, Ferdi-

mandstr. 159, 09128 Chemnitz

- Turnhalle Klaffenbach, Adorfer

Str. 10, 09221 Chemnitz

- Turnhalle Alfred-Neubert-Str. 23,

09123 Chemnitz

- Turnhalle Dittersdorfer Str. 146a,

09122 Chemnitz

- Turnhalle Dittersdorfer Str. 146b,

09122 Chemnitz

- Wohnheim Sportforum, Reichen-

hainer Str. 154, 09125 Chemnitz

- Sauna der Schwimmhalle Gab-

blenz, Augustusburger Str. 197,

09127 Chemnitz

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für

öffentliche Aufträge (CPV):

74731000-2;

II.1.7) Auftrag fällt unter das Be-

schaffungsübereinkommen (GPA):

nein

II.1.8) Aufteilung in Lose: nein. An-

gebote sind möglich nur für ein Los

II.1.9) Werden Nebenangebote/Al-

ternativvorschläge berücksichtigt:

nein

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -um-

fang: siehe Pkt. II.1.5)

II.2.2) Optionen: ja. Beschreibung

der Optionen: Die Stadt Chemnitz

behält sich das Optionsrecht auf

Vertragsverlängerung um maxi-

mal ein weiteres Jahr vor.

II.3) Beginn der Auftragsaus-

föhrung: 01.01.2009; Ende der Auf-

tragsausführung: 31.12.2010

III) Rechtliche, wirtschaftliche, fi-

nanzielle und technische Informa-

tion

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kautionen und

Sicherheiten: keine

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs-

und Zahlungsbedingungen bzw.

Verweisung auf die maßgeblichen

Vorschriften: siehe Vergabeunter-

lagen

III.1.3) Rechtsform der Bieterge-

meinschaft, an die der Auftrag ver-

geben wird: gesamtschuldnerisch

haftend mit bevollmächtigtem Ver-

treter

III.1.4) Sonstige besondere Bedin-

gungen an die Auftragsaus-

föhrung: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirt-

schaftsteilnehmers - Angaben und

Auflagen, die erforderlich sind, um

die Einhaltung der Auflagen zu

überprüfen: Nachweis der Teil-

nahme an der Vor-Ort-Begehung

am 13.10.2008, 10.00 Uhr ist mit

dem Angebot vorzulegen.

III.2.2) Wirtschaftliche und finazi-

elle Leistungsfähigkeit - Angaben

und Formalitäten, die erforderlich

sind, um die Einhaltung der Aufla-

gen zu überprüfen: Nachweis der

Aufschlüsselung des Stundenver-

rechnungssatzes ist mit dem An-

gebot vorzulegen. Betriebshaft-

pflcht- und Schlüssel/

Schliissanlagenversicherung so-

wie Referenzliste 2005-2007 ist auf

Verlagen vorzulegen.

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge:

nein

III.3) Besondere Bedingungen für

Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Die Dienstleistungserbrin-

gung ist einem besonderen Berufs-

stand vorbehalten: ja. Bezug-

nahme auf die einschlägige

Rechts- oder Verwaltungsvor-

schrift: Firmen des Gebäudereini-

gerhandwerkes unter Beachtung

des Entsendegesetzes seit

01.07.2007.

III.3.2) Juristische Personen müs-

sen den Namen und die berufliche

Qualifikation der für die Aus-

föhrung der Dienstleistung verant-

wortlichen Person angeben: ja

IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart: Offenes Ver-

fahren

IV.1.3) Abwicklung des Verfahrens

in aufeinanderfolgenden Phasen

zwecks schrittweiser Verringerung

der Zahl der zu erörternden Lösun-

gen bzw. zu verhandelnden Ange-

bote: nein

IV.2.1) Zuschlagskriterien: Wirt-

schaftlich günstigstes Angebot in

Bezug auf die nachstehenden Kri-

terien:

Kriterium 1: Gesamtpreis niedrig-

stes bewertetes Angebot (Gewich-

tung: 40 %)

Kriterium 2: Leistungswerte ge-

samt (Gewichtung: 37 %)

Kriterium 3: Stundenverrech-

nungssatz (Gewichtung: 15 %)

Kriterium 4: Grundreinigung (Ge-

wichtung: 8 %)

IV.2.2) Es wird eine elektronische

Auktion durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsinformationen

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentli-

chen Auftraggeber: 17/08/017

IV.3.2) Frühere Bekanntmachun-

gen desselben Auftrags: nein

IV.3.3) Schlusstermin für die An-

forderung von oder Einsicht in Un-

terlagen: 02.10.2008, 12.00 Uhr.

Die Unterlagen sind kostenpflich-

tig: ja; Preis: 7,00 Euro. Zahlungs-

bedingungen und -weise: Anforde-

rung der Verdingungsunterlagen:

schriftlich, bei Versand mit Kopie

des Einzahlungsbeleges (kein

Scheck); Barzahlung bei Abholung

möglich; Der Versand erfolgt nach

Vorlage des Einzahlungsbeleges.

Verspätet eingehende Anforderun-

gen werden nicht berücksichtigt.

Öffnungszeiten: Stadt Chemnitz,

Submissionsstelle: Montag - Mitt-

woch 08.30 - 12.00 Uhr; Donners-

tag 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 -

18.00 Uhr;

Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz

Kontonummer: 3501007506

Bankleitzahl: 87050000

Verwendungszweck: 40.01222.1.

17/08/017

IV.3.4) Schlusstermin für den Ein-

gang der Angebote bzw. Teilnah-

meanträge: 03.11.2008, 10.00 Uhr

IV.3.6) Sprache(n) in der (denen)

die Angebote oder Teilnahmean-

träge verfasst werden können: DE

IV.3.7) Bindefrist des Angebots:

Bis 23.12.2008

IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der

Angebote: 03.11.2008, 10.00 Uhr.

Ort: Stadt Chemnitz, Submissions-

stelle, Annaberger Str. 93, 09120

Chemnitz; Personen, die bei der

Eröffnung des Angebotes anwe-

send sein dürfen: nein

VI) Zusätzliche Informationen

VI.1) Dauerauftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit ei-

nem Vorhaben und/oder Pro-

gramm, das aus Gemeinschafts-

mitteln finanziert wird: nein

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nach-

prüfungsverfahren: 1. Vergabe-

kammer des Freistaates Sachsen

bei der Landesdirektion Leipzig,

Braustraße 2, 04107 Leipzig,

Deutschland, Tel.: 0341/9770,

Fax: 0341/9771199

VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte

über die Einlegung von Rechtsbe-

helfen erhältlich sind: Landesdi-

rektion Chemnitz, Altchemnitzer

Str. 41, 09120 Chemnitz, Deutsch-

land, Tel.: 0371/5320, Fax: 0371/

5321303

VI.5) Tag der Versendung der Be-

kanntmachung: 10.09.2008

A) Anhang A: Sonstige Adressen

und Kontaktstellen

A.I) Adressen und Kontaktstellen,

bei denen nähere Auskünfte er-

hältlich sind: Stadt Chemnitz, Zen-

trale Gebäudebewirtschaftung, SG

Gebäudedienste, Herr Eckart, Herr

Eckart, Markt 1, 09111 Chemnitz,

Deutschland, Tel.: 0371/488-1748,

Fax: 0371/488-1798, Email:

ronald.eckart@stadt-chemnitz.de

A.II) Adressen und Kontaktstellen,

bei denen Verdingungs-/Aus-

schreibungs- und ergänzende Un-

terlagen erhältlich sind: Stadt

Chemnitz, Zentrale Vergabestelle,

Submissionsstelle, Frau Beck,

Annaberger Str. 89, 09120 Chem-

nitz, Deutschland, Tel.: 0371/88-

2379, Fax: 0371/488-2396, Email:

submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

A.III) Adressen und Kontaktstellen,

an die Angebote/Teilnahmean-

träge zu senden sind: Stadt Chem-

nitz, Zentrale Vergabestelle, Sub-

missionsstelle, Frau Beck,

Annaberger Str. 89, 09120 Chem-

nitz, Deutschland, Tel.: 0371/488-

2379, Fax: 0371/488-2396, Email:

submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

B) Anhang B: Angaben zu den Los-